

## NIEDERSCHRIFT

über die 8. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am  
12. 10. 2010

Finanz- und  
Wirtschaftsausschuss

Schkopau, d. 09.11.2010

Sitzung am: 12.10.2010

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 21:22Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

**GESCANNT**

**23. Nov. 2010**

**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

**Tagesordnung:**

### **I. Öffentlicher Teil**

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung
- TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder
- TOP 3. Anwesenheitsfeststellung
- TOP 4. Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 5. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung
- TOP 6. Einwohnerfragestunde
- TOP 7. Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung
- TOP 8. Feststellung der Tagesordnung
- TOP 9. Information zum Stand der Haushaltsrealisierung 2010
- TOP 10. Diskussion Haushaltsplanentwurf 2011
- TOP 11. Vereinsförderung Vorlage: I/010/2010
- TOP 12. Anfragen
- TOP 13. Sonstiges

**Sitzungsverlauf:**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **TOP 1. Eröffnung der Sitzung**

Frau Müller eröffnet die 8. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau.

#### **TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder**

Sie stellt fest, dass die Ladung der Mitglieder ordnungsgemäß erfolgte.

#### **TOP 3. Anwesenheitsfeststellung**

Zum Zeitpunkt der Anwesenheitsfeststellung sind alle 7 Ausschussmitglieder anwesend.

#### **TOP 4. Feststellen der Beschlussfähigkeit**

Beschlussfähigkeit ist gegeben.

#### **TOP 5. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung**

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die 8. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 12. 10. 2010**

---

Die Protokolle der Sitzungen vom 19. 07. 2010 und 20. 09. 2010 werden in der vorliegenden Form bestätigt.

### **TOP 6. Einwohnerfragestunde**

Frau Müller eröffnet um 18.37 Uhr die Einwohnerfragestunde. Da keine Einwohner anwesend sind, wird die Fragestunde gleich wieder geschlossen.

### **TOP 7. Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung**

Frau Müller berichtet:

- o Zum kommunalen Wohnungsbestand: Die Selbstverwaltung kann aufgrund der vorhandenen Verträge und einzuhaltenden Kündigungsfristen erst ab 2012 erfolgen.
- o Die Überprüfung der letzten nicht ordnungsgemäßen Einladung ergab, dass die Daten in Session nicht ordnungsgemäß eingepflegt wurden. Hier und da gibt es noch Schwächen im Programm.

### **TOP 8. Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird von den Ausschussmitgliedern in der vorliegenden Form genehmigt.

### **TOP 9. Information zum Stand der Haushaltsrealisierung 2010**

Zum Stand der Haushaltsrealisierung berichtet Frau Tiesler:

- Gewerbesteuern: Plan 12 Mio. €, Realisierung 11,8 Mio. €
- Ausgaben Verwaltungshaushalt per 30. 9. 2010: realisiert sind: 73 %
- Ausgaben Vermögenshaushalt per 30. 9. 2010: von 3,3 Mio. € sind erst 282 T€ in Auftrag gegeben
- Bei Baumaßnahmen sind 2,5 Mio. € geplant, davon erst 397 T€ realisiert.
- HH-Reste betragen 5,8 Mio. €, davon wurden bis zum jetzigen Zeitpunkt für 3,5 Mio. € Rechnungen gestellt = 64 %.
- 1,9 Mio. € stehen für Schulsporthalle zur Verfügung, davon wurden für 1,2 Mio. € Aufträge erteilt.
- Für die FF Luppenau wurden 556 T€ von 612 T€ in Auftrag gegeben

Über die Sonderzuweisung des Kreises für Investitionen (100 T€ 2010, 300 T€ 2011) ist noch kein Bescheid ergangen.

### **TOP 10. Diskussion Haushaltsplanentwurf 2011**

Frau Müller eröffnet die HH-Diskussion. Die Gewerbesteuereinnahmen sind mit 12 Mio. anvisiert. Der Vermögenshaushalt besteht zu 80 % aus der Entnahme aus der Rücklage und aus Zuweisungen vom Land. Dem Vermögenshaushalt werden nur 30 T€ aus dem Verwaltungshaushalt zugeführt.

Weiterhin gibt sie eine kurze Einschätzung über die Kosten des Verwaltungshaushaltes im Vergleich zu den Vorjahren. Diese Ausgaben sind stetig gestiegen. Der Kostenanstieg der Personalausgaben beläuft sich auf 610 T€.

## NIEDERSCHRIFT

über die 8. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 12. 10. 2010

---

In der Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke ist ebenfalls ein Anstieg zu verzeichnen.

Herr Wanzek hat folgende Vorschläge:

- S. 106 - Einrichtungen für die gesamte Verwaltung – Anstieg bei Kosten für Bekanntmachungen von 25 T€ auf 40 T€

Vorschlag: Rückkehr zum alten Modus zwecks Kostensenkung

- S. 130 – Bürgerhaus Schkopau

Bau Rollstuhlrampe für 40 T€ + Erneuerung von Räumen für 5 T€

Vorschlag: Reduzierung der Rollstuhlrampe auf 10 T€

Erneuerung von Räumen – welche?

Herr Weiß erklärt dazu, dass die Rampe gewissen Anforderungen entsprechen muss, das geht nicht für unter 40 T€. Einen hinteren ebenerdigen Eingang zu benutzen, wäre für betroffene Bürger unzumutbar. Ein Lift wäre theoretisch möglich, aber durch die jährlichen TÜV-Untersuchungen sind Folgekosten nicht auszuschließen.

Herr Sachse ist der Meinung, dass eine 25 m lange Rampe das Erscheinungsbild des Bürgerhauses zerstört.

Frau Müller schlägt vor, diesen Punkt im Haushalt zu belassen. Die Details sollen im Bauausschuss beraten werden.

Herr Holz hat festgestellt, dass in der Vergangenheit einige Positionen von Burgliebenau nicht in Anspruch genommen wurden. Er kam dabei auf eine Summe von 2.500 €. Er ruft alle OBM zur Sparsamkeit auf.

Herr Eckl stellt fest, dass seit 2005 die Kita-Gebühren gleich geblieben sind, die Personalkosten dagegen um ca. 7 % gestiegen sind. Aus seiner Sicht stellen sich 2 Fragen:

1. Welche Fremdkinder besuchen unsere Einrichtungen?
2. Wie gestalten sich die Gebühren in unseren Nachbargemeinden?

Frau Müller ist der Meinung, für die Fremdkinder (im OT Schkopau beträgt der Anteil 33 %) einen finanziellen Ausgleich mit den betreffenden Kommunen auszuhandeln.

Herr Eckl gibt zu Protokoll:

Die Verwaltung erkundigt sich über die Kita-Gebühren in den Nachbargemeinden und wie haben sie sich dort in den letzten Jahren entwickelt.

Frau Müller berichtet, dass lt. Bevölkerungsentwicklung die Anzahl der 0 - 3jährigen und 3 - 6 jährigen Kinder bis 2025 sinkt. Trotzdem wird gutes Personal für die neuen Aufgaben wie Kindersprachstandförderung usw. benötigt.

Frau Spaller äußert dazu, dass es zunehmend schwieriger wird, gutes und qualifiziertes Personal zu finden, auch über Personalleasingfirmen.

Herr Dr. Döhler findet es befremdlich, dass 610 T€ bei 6 Stellen mehr zu Buche schlagen. und möchte wissen, ob die anderen Kommunen kostendeckend anteilmäßig an die Gemeinde Schkopau zahlen.

Kostendeckend zahlen die Kommunen nicht. Zur Personalkostenerhöhung erklärt Frau Spaller, dass allein die Tariferhöhung 108 T€ ausmacht. Aber auch neue Aufgaben schlagen in der Personalkostenentwicklung zu Buche, z. B. ½ Tageskraft für die Sporthalle Schkopau sowie je ½ Stelle im Ordnungsamt für die Aufgaben des SELA und Seengebiet.

Eine Stellenbewertung für die Verwaltung in Schkopau wurde bereits angefertigt. Noch in Arbeit ist diese für die Gemeindeassistenten und -arbeiter.

## NIEDERSCHRIFT

### über die 8. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 12. 10. 2010

---

Frau Müller fasst zusammen: Das Personal soll erhalten bleiben. Die Anzahl der Aufnahme von der Fremdkindern in unseren Einrichtungen muss begrenzt werden. Frau Spaller wird beauftragt zu prüfen, inwieweit es möglich ist, einen Pool zu bilden, um die Vertretung des Personals in Turnhalle und Kegelhalle Schkopau bei Abwesenheit abzusichern.

Im Ordnungsamt werden für die Übernahme der Aufgaben des SELA und des Seengebietes 2 halbe Stellen eingerichtet. Dafür entfallen die Zuschüsse. Außerdem erhält die Gemeinde Jagd- und Pachtzinsen.

An der Unterhaltung der Gebäude lässt sich nichts ändern, Reparaturen müssen ausgeführt werden. Dagegen ist in der Unterhaltung der Grundstücke ein Einsparpotential zu erzielen.

Weiterhin wurde diskutiert über die Erhöhung des Energieverbrauchs. Die ortsansässigen Vereine müssen keine Kosten für Energie und Wasser zahlen. Vielfach werden diese aber verschwendet, eine Kontrolle findet diesbezüglich nicht statt.

Die Verwaltung wird gebeten, den Entwurf des Haushaltes zu überarbeiten, dass der Energieanstieg auf 3 % zu begrenzen ist. Der Ausschuss ist mit dieser Regelung einverstanden.

Herr Wanzek fährt in seinen Ausführungen / Vorschlägen fort:

- S. 253 - Einrichtungen für die gesamte Verwaltung, Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Was konkret ist darin enthalten?
- S. 254 - Dörstewitz  
Vorschlag: Erhöhung auf 600 T€ oder stückeln in Jahresscheiben 200 T€ und 400 T€
- S. 255 - IT-Technik
  - auf maßvolle Ausstattung achten
- Reko Grundschule Raßnitz: nächsten Jahr 255 T€, den Rest in 2012
- Grundschule Schkopau: Senkung des Betrages auf 400 T€
- Schulspeisung Schkopau: keine 10.000 € für Küche
- S. 261 - Kirchen
  - Erhöhung der Summe von 12.500 auf 50.000 €
- S. 264 - Elektrische Geräte für Kindereinrichtungen
  - Videokamera sieht Fraktion skeptisch (Zustimmung der Eltern)
  - Fernsehgerät: wofür?
- Kita Hohenweiden
  - Anbringung Sperrvermerk, bis geklärt ist, was mit den Geldern geschieht.
  - Zaun soll im Haushalt verbleiben.
- S. 268 - Sportgeräte Sckopau
  - Streichung der Mittel, bis Turnhalle fertig gestellt
- S. 271 - Forstbrücke Burgliebenau streichen
- Fußweg nach Oberthau wieder im Haushalt verankern
- S. 275 - Ausbau „Altes Dorf“ 120 T€
  - in Jahresscheiben: 70 T€ in 2011
  - 50 T€ in 2012
- Gehweg Löpitz: 70 T€ drin lassen, Rest in Jahresscheiben
- S. 282 - Kohlenstraße Wallendorf: Wie gestaltet sich Finanzierung
- S. 288 - Schloß Löpitz in 2 Jahresscheiben
  - 2011: 100 T€
  - 2012: 55 T€
- Außenrollos für Bürgerhaus - halbieren der Summe auf 20 T€

## NIEDERSCHRIFT

### über die 8. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 12. 10. 2010

---

- S. 289 - Fahrzeuge Bauhof
  - Einsparen von 15 T€
  - Verringerung der Gesamtsumme auf 30 T€
  - Betriebsgeräte: Reduzierung der Summe auf 26.600 €
  - Außengelände: Streichen der Position, zuerst soll gebaut werden
- Umbau ehem. Ladengeschäft Burgliebenau
  - für 2011: 20 T€ einstellen, die kommenden Jahre entsprechend weiter
- Dachsanierung Raßnitz
  - 50 T€ in HH aufnehmen

Frau Müller unterbreitet zum Bauhof den Vorschlag der Fraktion DIE LINKE:

Bildung einer Arbeitsgruppe aus Vertretern von Bauausschuss, Finanzausschuss und Verwaltung um dem Gemeinderat eine Wirtschaftlichkeitsrechnung vorzulegen.

Herr Weiß und Herr Riesner betonen, dass es hier nicht nur um den neuen Bauhof geht. Auch die bereits vorhandenen Gerätschaften müssen gepflegt, erhalten und bei Bedarf ersetzt werden.

Frau Müller fragt den Ausschuss, wer dafür ist, die 50 T€ und das Geld für die Gerätschaften im Haushalt zu verankern. Vier Ausschussmitglieder sprechen sich dafür aus.

Zur Grundschule Schkopau erläutert Herr Weiß, dass die 500 T€ schon eine Jahresscheibe sind.

Das Feuerwehrgerätehaus in Dörstewitz gab Anlass zu einer breit gefächerten Diskussion. Im OT Knapendorf gibt es 3 Freiwillige Feuerwehren (Knapendorf, Bündorf, Dörstewitz). Nun soll dort noch ein Feuerwehrhaus gebaut werden. Eine gesetzliche Grundlage verbietet, eine einmal eingerichtete Feuerwehr zu schließen. Evtl. könnte man Feuerwehren dieses OT zusammenschließen. Das stieß wiederum auf Widerspruch, da die FF in Dörstewitz mit dem Jugendclub zusammen eine gemeinsame Begegnungsstätte erhalten soll. Ein Sitzungsteilnehmer vertrat die Meinung, man solle erst die Gefahrenanalyse abwarten - daraus ergibt sich dann, was in Dörstewitz gebraucht wird.

Frau Müller fasst zusammen: Es soll keine Feuerwehr geschlossen werden. Mittel sind effektiver einzusetzen, die Höhe der Bausumme ist zu überdenken. Die Kosten sollen drastisch reduziert werden. Abschließend einigte man sich darauf, 350 T€ in den HH aufzunehmen.

Weiterhin führt Frau Müller aus:

- An der Forstbrücke in Burgliebenau soll eine Notsicherung durchgeführt werden. Für die Geländerreparatur sollen 10 T€ zur Verfügung gestellt werden.
- Zur Dachsanierung in Raßnitz: 350 T€ werden nicht genehmigt. Es soll nur eine Reparatur erfolgen. Für die Zukunft ist ein Konzept zu erarbeiten. Die Überschüsse aus dem kommunalen Wohnungsbestand sind einer Sonderrücklage zuzuführen.
- Luppenau stellt aus seinen OBM - Mitteln 34 T€ für den Schlossplatz Löpitz zur Verfügung. Diese Mittel bleiben im Haushalt drin.
- Grundschule Döllnitz, Grundschule Schkopau, Kita Raßnitz bleiben in der Haushaltsplanung enthalten.

## NIEDERSCHRIFT

über die 8. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 12. 10. 2010

---

- Die Förderungen für die Kirchen soll auf 50.000 € erhöht werden.
- Die Summe für die Außenrollos Bürgerhaus soll auf 20 T€ reduziert werden. Die Ausschussmitglieder halten dies für gerechtfertigt.
- Zum Bürgerzentrum in Döllnitz meint Frau Müller, dass wir es nicht schaffen werden, in jedem OT solch eine Einrichtung zu schaffen. Für größere Veranstaltungen könnten auch das Schloss in Löpitz oder das Bürgerzentrum in Schkopau genutzt werden. Herr Sachse weist darauf hin, dass durch Schaffung eines solchen Objektes in Döllnitz gleichzeitig die Kita erweitert werden würde.

Herr Riesner kritisiert, dass zum Thema Sportplatz Hohenweiden kein Wort gefallen ist, obwohl dem Verein versprochen wurde, dort etwas zu tun.

Bei dieser Thematik betont Frau Tiesler, dass grundsätzlich im Haushalt an erster Stelle Fördermaßnahmen berücksichtigt werden, gefolgt von den Pflichtaufgaben. Wenn der finanzielle Spielraum es zulässt, können freiwillige Aufgaben übernommen werden.

Frau Müller ergänzt, dass dieses Problem im Bauamt und im Bauausschuss geklärt werden muss.

Der H-Bau in Raßnitz beschäftigt Herrn Weiß.

Wenn es sich um eine Energiesparmaßnahme handelt, ist eine 80%ige Förderung durch den Kreis möglich. Jedoch können wir nicht sicher sein, ob wir dafür Geld bekommen. Entscheidend ist, dass die Schule auch weiterhin Bestand hat.

Frau Müller fasst zusammen: Frau Tiesler wird die Anregungen und Hinweise zusammenfassen und im nächsten Gemeinderat vorlegen.

### TOP 11. Vereinsförderung Vorlage: I/010/2010

Dem Finanzausschuss liegt ein Antrag des Rassegeflügelvereins Auenfreunde Wallendorf und Umgebung e. V. vor auf Unterstützung einer Zuchtbewertung im Rahmen einer Jungtierschau in Höhe von 250,--. Der Antrag wurde im Sozialausschuss am 29. 7. 2010 abgelehnt. Frau Spaller bemerkt dazu, dass in der Vergangenheit der zuständige Sachbearbeiter in der Verwaltung solche Anträge selbst entschieden hat.

Der Finanzausschuss stimmte über die Ausgabe wie folgt ab:

#### Abstimmungsergebnis:

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| gesetzliche Mitgliederzahl:   | 7 |
| davon anwesend:               | 7 |
| Ja-Stimmen:                   | 7 |
| Nein-Stimmen:                 | 0 |
| Stimmenthaltung:              | 0 |
| ausgeschlossene Gemeinderäte: | 0 |

## NIEDERSCHRIFT

### über die 8. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 12. 10. 2010

---

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) war kein Mitglied des Finanzausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### TOP 12. Anfragen

Herr Gasch spricht den Busdienst an, der die Senioren zu Ärzten, in die Apotheke, zum Einkaufen u. ä. fährt und fragt, warum dieser zum 1. 10. 2010 eingestellt wird.

Frau Spaller berichtet, dass diese Maßnahme im Negativkatalog (Fahrdienste) enthalten ist. Versicherungstechnisch stellt dies ein Problem dar. Es war außerdem nur eine befristete Maßnahme.

Herr Eckl äußert, dass der Gemeinderat entscheiden soll, ob es einen Busdienst geben soll oder nicht.

Wenn ja, so Herr Haufe, sollte man prüfen, ob man diese Aufgabe an einen Gewerbetreibenden übergibt.

Wenn dieser Busdienst wieder eingeführt wird, ist lt. Frau Müller auch darüber nachzudenken, für diese Dienstleistung ein Entgelt zu verlangen.

#### TOP 13. Sonstiges

Herr Eckl bemerkt zur letzten Sitzung, dass er als unentschuldig geführt wurde. Das muss geändert werden. Er hatte einen Notfall in der Familie.

Herr Pomian hat einen Hinweis zur Forstbrücke in Burgliebenau. Auch in Wallendorf gab es ein ähnliches Problem. Die Sanierung einer Brücke in diesem OT hat nur 30 T€ und keine 300 T€ gekostet. Das kann sich gerne angesehen werden.

Weiterhin äußert er die Bitte an alle Anwesenden, in Zukunft die Mikrofonanlage zu verwenden. Es ist auf den hinteren Plätzen teilweise nicht zu verstehen, was vorn gesagt wird.



















Ulrike Müller  
Vorsitzende



Martina Thomas  
Protokollantin

**Niederschrift  
Über die 8. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau  
am 12.10.2010**

**Anlage 2 Anwesenheitsliste**

| Name                     | Unterschrift  |
|--------------------------|---|
| <b>Vorsitz</b>           |   |
| Ulrike Müller            | Die Linke    |
| <b>Mitglied</b>          |   |
| Wilfried Eckl            | Freie Wähler/FDP/Grüne                             |
| Dieter Felsch            | CDU   |
| Andrej Haufe             | CDU    |
| Bernhard Riesner         | Freie Wähler/FDP/Grüne                             |
| Victoria Schmid          | SPD   |
| Patrick Wanzek           | SPD   |
| <b>Ortsbürgermeister</b> |   |
| Andreas Gasch            | Freie Wähler                                     |
| Steffen Holz             | Einzelbewerber                                   |
| Thomas Jentsch           | CDU <i>entschuldigt</i>   |
| Andreas Marx             | Freie Wähler/FDP/Grüne                            |
| Elke Mohr                | Freie Wähler/FDP/Grüne <i>entschuldigt i.v.</i>  |
| Sabine Pippel            | CDU   |
| Hans-Joachim Pomian      | parteilos   |
| Günter Sachse            | SPD    |
| Wolfgang Specking        | Einzelbewerber                                   |
| Edith Uhlmann            | CDU <i>i.v.</i>  <i>Bürgerlicher</i>              |



**Bürgermeister**

Detlef Albrecht

**Amtsleiter**

Wolfgang Schmidt

Martina Spaller

Doris Tiesler

Matthias Weiß

**Protokollant**

Martina Thomas

**sachkundiger Bürger**

Dr. Burkhard Döhler

Freie Wähler

**Gast**

Andreas Rattunde

Freie Wähler/FDP/Grüne

\_\_\_\_\_

*Schmidt*

*Spaller*

*Tiesler*

*Matthias Weiß*

*Thomas*

\_\_\_\_\_

*B.D.* \_\_\_\_\_

*gestrichen SW*

*SW*

\_\_\_\_\_